



CH-3003 Bern, GS-UVEK

Adressaten gemäss Liste

Bern, 18. März 2008

Totalrevision Postgesetz und Postorganisationsgesetz: Eröffnung des Vernehmlassungsverfahrens

Sehr geehrte Damen und Herren

Mit Beschluss vom 27. Februar 2008 hat der Bundesrat vom Entwurf eines neuen Postgesetzes und eines neuen Postorganisationsgesetzes Kenntnis genommen und dem Eidg. Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation den Auftrag gegeben, das Vernehmlassungsverfahren zu eröffnen. Dieses dauert bis zum **16. Juni 2008**.

Ausserdem hat der Bundesrat im gleichen Beschluss seine Absicht erklärt, mit einer Verordnungsänderung die Monopolgrenze für die Briefsendungen von heute 100g per 1. April 2009 auf 50g zu senken.

Die Gesetzesentwürfe enthalten folgende zentrale Punkte:

Postgesetz

- Abschaffung des Briefmonopols und damit vollständige Marktöffnung per 1. April 2012
- Definition der Grundversorgung für die Postdienste und die Dienstleistungen des Zahlungsverkehrs
- Sicherstellung und Finanzierung der Grundversorgung
- Marktordnung und die Aufsicht über den Postmarkt

Postorganisationsgesetz

- Umwandlung des Unternehmens Post von einer öffentlich-rechtlichen Anstalt in eine Aktiengesellschaft



- Unterstellung der Post für den Bereich der Finanzdienstleistungen unter die Finanzmarktaufsicht
- Unterstellung der Arbeitsverhältnisse unter das Obligationenrecht mit der Verpflichtung der Post, Verhandlungen über einen Gesamtarbeitsvertrag zu führen.

Sie erhalten in der Beilage die im Anhang genannten Unterlagen und einen Fragenkatalog. Um die Auswertung zu den Vernehmlassungseingaben zu erleichtern sind wir Ihnen dankbar, wenn Sie den Fragenkatalog berücksichtigen. Selbstverständlich können Sie zusätzliche weitere Anregungen oder Bemerkungen anbringen.

Sämtliche Dokumente finden sich auch im Internet unter der Adresse:

www.admin.uvek.ch/Vernehmlassungen.

Für Fragen und Auskünfte stehen Ihnen Frau K. Nussbaumer (Tel.: 031 324 03 08) und Herr R. Wittwer (Tel.: 031 322 55 26) zur Verfügung.

Wir danken Ihnen für Ihr Interesse.

Mit freundlichen Grüssen

Moritz Leuenberger
Bundesrat

Beilagen gemäss Liste